

Wo die Spindeln mehrerer Treppen auf einander treffen, werden sie in den meisten Fällen nur stumpf auf einander gesetzt, und durch eingelassene Schienen, eingeschlagene Klammern u. s. w. in ihrer lothrechten Stellung erhalten.

Erhielten die untern von mehreren über einander liegenden Treppen keine Spindeln, und will man dieselbe der obersten, etwa der Bodentreppe, geben, so kann man ihren Stand dadurch sichern, daß man die Spindel an die Hauptbalkenlage anhängt, indem man sie neben einem Balken derselben in die Höhe führt und mit demselben verbolzt.

In die durchgehenden Spindeln der hölzernen Treppen werden auch noch die Handgriffe des Geländers eingelocht, bisweilen auch die hohlen Spindeln nur bis zur Geländerhöhe hinaufgeführt, und an ihrem oberen Theile gleich dem Handgriffe des Geländers bearbeitet. Bei einer steinernen Wendeltreppe läßt man den Handgriff an der Spindel entweder ganz fort, oder man ersetzt ihn durch ein von oben nach unten umgeschlagenes Tau, besser aber durch eine runde eiserne Stange, die man in den nöthigen Abständen, und so weit entfernt von der Spindel befestiget, daß man mit der Hand noch bequem zwischen sie und die Stange hindurchgreifen kann.

**Spinnenweben** sind aus Gebäuden, die viel Holz enthalten, und in welchen viel mit Licht umgegangen wird, sorgfältig zu entfernen, weil sie leicht Feuer fangen, und dann sehr bald dazu beitragen können, daß das Gebäude in Flammen aufgehe.

Wenn sich Spinnenweben in die Fugen der Dachsteine bei Ziegeldächern setzen, so werden diese dadurch wasserdichter, und ist hierin mit ein Grund zu suchen, weshalb solche Dächer in dem ersten Jahre oft nicht so dicht halten, als in den darauf folgenden.

**Spinnhaus.** Gefangenhäuser, welche davon den Namen haben, daß in ihnen die gefangenen Personen mit Spinnen beschäftigt werden. Auch versteht man unter Spinnhäuser bisweilen solche Gebäude, in denen arme Leute, die sich selbst keinen Unterhalt verschaffen können, durch Spinnen ernährt werden. Diese Häuser erhalten demnach einestheils die Einrichtung der Fabrikgebäude, indem sie mit den Sälen versehen sind, in welchen gesponnen wird. Außerdem müssen sie aber auch die nöthigen Speise- und Schlaffäle, so wie die für die Deconomie nöthigen Räume, als: Küchen, Keller, Waschhäuser u. s. w., aufnehmen. Bei aus-

gedehnten Anlagen, und namentlich da, wo alte, den Krankheiten mehr unterworfenen, Personen beschäftigt werden, kann es sogar nöthig erscheinen, einzelne Räume des Spinnhauses zu einem Lazareth einzurichten, und für eine Apotheke und Wohnung des Arztes zu sorgen.

Wenn es bei der Anlage von Spinnhäusern, die nur als Beschäftigungsanstalt verarmter Personen dienen, in der Regel ausreicht, die Schlaffäle der Arbeitenden nach dem Geschlechte derselben zu sondern, so wird es da, wo Verbrecher aufbewahrt und beschäftigt werden, in den meisten Fällen nöthig, für jedes einzelne Individuum, oder doch für eine kleine Zahl derselben, einzelne Schlafzellen anzuordnen, um so die Gefangenen gehörig sondern und verhüten zu können, daß eine Communication in der Zeit, wo sie nicht arbeiten und nicht beaufsichtigt werden können, statt finde. Da solche Personen auch das Spinnhaus nicht verlassen dürfen, ist außerdem noch die Anlage eines Betsaales gewöhnliche Bedingung.

**Spint** oder **Splint** nennt man den weichen, der Rinde zunächst liegenden Theil des Holzes, welcher sich bei der Kiefer durch seine lichte Farbe von den inneren Theilen oder dem Kerne unterscheidet. Da der Spint die am wenigsten ausgewachsenen Holzfasern enthält, so verspricht er auch die geringste Dauer, weshalb denn auch seine Verwendung zu manchen Arbeiten gänzlich ausgeschlossen werden muß.

Je ausgewachsener das Holz ist, je weniger Spint hat es, weshalb man denn auch gern selbst kleinere Verbandstücke aus größeren völlig ausgewachsenen Hölzern schneidet, um sie völlig frei vom Spint zu erhalten. Bretter, die aus solchem Holze geschnitten werden, stehen daher in einem weit höheren Preise, als die, bei denen es nicht der Fall ist. Man muß sich ihrer immer da bedienen, wo durch abwechselnde Trockenheit und Feuchtigkeit ein leichtes Verderben zu befürchten steht.

**Spiralförmig** nennt man Gegenstände, die nach Art einer Schnecke geformt sind, oder aus Kreisen, die immer kleineren und kleineren Halbmessern angehören, bestehen. Durch solche Form wird die Federkraft eines Körpers bedeutend erhöht, weshalb denn auch die meisten aus Stahl gefertigten Federn dieselbe erhalten. Als Beispiel dieser Construction ist die Fallfeder (s. d. A.) in einem Schlosse anzuführen.

**Spital.** Ein öffentliches Gebäude, worin arme, alte und franke Personen untergebracht und gepflegt werden. Die Einrichtung eines Spitals ist zu sehr